

Am 16. August wechselte das oldenburgische Dragoner-Regiment verschiedene Male seine Stellung zwischen Tronville, Mars-la-Tour und den Trondiller Büschen, bis es abends gegen 5¹/₄ Uhr mit den anderen Regimentern der V. Division über Mars-la-Tour gegen feindliche Reiter-Regimenter vorging.

In der Zwischenzeit hatte das 13. preußische Dragoner-Regiment und die 4. Schwadron des 2. Garde-Dragoner-Regiments den Angriff afrikanischer reitender Jäger gegen eine deutsche Garde-Batterie leicht zurückgewiesen. Oberstleutnant v. Schmid beschreibt den Angriff deutscherseits:

„Beim Pacht Hofe Greyère hatten sich die afrikanischen Jäger wieder gesammelt.

Auf deutscher Seite hatte General von Barby beabsichtigt, mit den 19. Dragonern die Front anzugreifen, mit den Ulanen Nr. 13 und Kürassieren Nr. 4 aber die rechte Flanke des Feindes zu umfassen. Da aber der Aufmarsch der Franzosen noch nicht vollendet war, ließ der General die Dragoner zuerst anreiten, so daß es den Ulanen und Kürassieren trotz langen Galoppierens nicht gelang, gleichzeitig mit den Dragonern einzubrechen.

Zuvor aber waren rechts davon die preußischen Dragoner und die 4. Schwadron des 2. Garde-Dragoner-Regiments mit der Husarenbrigade Montaigu zusammengestoßen.

Der Brigade Barby folgten außerdem im 2. Treffen das Dragoner-Regiment Nr. 16, drei Schwadronen Husaren-Regiments Nr. 10 und die 5. Schwadron 2. Garde-Dragoner. Auf französischer Seite standen in erster Linie Husaren-Regiment Nr. 2 und Nr. 7, je ein Regiment Garde-Panciers und Garde-Dragoner. In zweiter Linie folgten 6 Schwadronen